

Türkisch.

Die türkische Sprache besteht aus der tartarischen, persischen und arabischen Sprache. Die hohe Mundart, welche in Konstantinopel von den Vornehmsten allein gesprochen wird, ist aus persischen und arabischen Wörtern zusammengesetzt, auch ist sie die Schriftsprache und wird, wie die meisten morgenländischen Sprachen, von der Rechten zur Linken geschrieben und gelesen.

Ziffern u. Zahlwerth der Buchstaben, sowie die Buchstaben mit Anschluss, sind wie beim arabischen Alphabet (s. d.).

<p>ا Elif nimmt die Stelle der deutschen Selbstlaute a, y, o, u bei harten, und e, i, ö, ü bei weichen Buchstaben ein. Folgt nach dem Elif ein harter Buchstabe, so wird das (-) Üstün wie a, (-) Esre wie y, und (') Ötürü wie o oder u ausgesprochen. Folgt dem Elif aber ein weicher Buchstabe, so lese man das (-) Üstün wie e, (-) Esre wie i, und (') Ötürü wie ö oder ü. In der Mitte und am Ende der Wörter (ohne Hamzelif) wird es immer als a, mit einem Hamzelif wie ee gelesen.</p> <p>ب Be ist das deutsche b. Nach Te, Se, Dschim, Chy, Sin, Schyn, Sad, Thy, Kaf, Gef wird es oft als p gelesen.</p> <p>پ Pe ist das deutsche p.</p> <p>ت Te wie t. Bei der Conjugation einiger Zeitwörter wird es in Dal verwandelt.</p> <p>ث Se ist das deutsche s oder ss. mit Ausnahme in dem Worte ثلث tült. Die Araber lesen es wie th.</p> <p>ج Dschim, das g der Italiener vor e oder i. In Verbindung mit den bei Be angeführten Mitlautern aber wird es wie Tschim gelesen.</p> <p>چ Tschim wie tsch in deutsch oder sch in Менѣ.</p> <p>ح Ha wie h in haben.</p> <p>خ Chy, das ch in ich, brauchen.</p> <p>د Dal wie d. Bei den bei Be angeführten Buchstaben wird es als t gelesen.</p> <p>ذ Zal wie ds.</p> <p>ر Ry wie r.</p> <p>ز Ze wie das französische z.</p> <p>س Sin gleich dem s, ss.</p> <p>ش Schyn dem sch gleich.</p> <p>ص Sad ein scharfes ss.</p>	<p>ض Dad, wie das französische z; die Araber lesen es wie d.</p> <p>ط Thy wie t oder th, wird oft mit Te und Dal verwechselt.</p> <p>ظ Zy wie das französische z.</p> <p>ع Ajn wie ein tief aus der Kehle und durch die Nase hervorgeholtes a, y, u.</p> <p>غ Ghajn wie g durch die Kehle.</p> <p>ف Fe wie das deutsche f.</p> <p>ق Kaf wie k, kh oder ck.</p> <p>ك Kief, ist ein q oder k, wie bei den französischen Wörtern qui, quel.</p> <p>گ Gef entspricht dem deutschen g; in mehreren Fällen wird es ganz fein wie gi ausgesprochen, in der Mitte der Wörter und bei den Endungen wie j.</p> <p>گ Saghyr Nun, d. i. stummes Nun, wird wie das n- im Französischen bei mon, son ausgesprochen.</p> <p>ل Liam unser l, wird auf zweierlei Art gelesen, sehr gelind, wie in Lied, und sehr hart, wie im Worte halt.</p> <p>م Mim, wie m.</p> <p>ن Nun unser n, wenn aber ein Be folgt, liest man es wie m.</p> <p>و Waw das deutsche w; mit einem Ötürü lese man es bei harten Buchstaben wie u, bei weichen Buchstaben wie ü und ö.</p> <p>ه He wie das deutsche h; am Ende der Wörter wird es meistens wie a oder e ausgesprochen.</p> <p>لا Liamelif, la oder lia (Ligatur).</p> <p>ي Je als Mitlaut wie j und als Selbstlaut wie i, als letzterer kommt er blos in der Mitte oder am Ende der Wörter vor.</p>
--	--

Lesezeichen.

- ◊ Üstün, steht auf den Mitlautern über der Zeile, bezeichnet bei harten Buchstaben ein a, bei weichen ein e.
 - ◊ Esre, steht unter der Zeile und bezeichnet bei harten Buchstaben ein y, bei weichen ein i.
 - ◊ Ötürü wird bei harten Buchstaben wie o, u, bei weichen wie ö, ü gelesen.
 - ◊ Iki üstün (doppeltes Üstün) wie en.
 - ◊ Iki esre (doppeltes Esre) wie in.
 - ◊ Iki ötürü (doppeltes Ötürü) wie on und un.
- Die drei letzteren Zeichen sind nur bei den arabischen Wörtern üblich.
- ◊ Dschezm (Ruhezeichen), kommt über jene Mitlaute zu stehen, zwischen welchen kein Selbstlaut gehört werden darf.
 - ◊ Teschdid oder Schedde, verdoppelt diejenigen Buchstaben, über welche es gesetzt wird.
 - ◊ Meddelif oder Medde kommt blos auf Elif zu stehen, welches dann immer wie a gelesen wird.
 - ◊ Hamzelif oder Hamze; steht dasselbe auf Elif, so wird es wie ee gelesen, auf Waw wie ü und auf Je wie i; am Ende der Wörter, die mit einem Selbstlaute endigen, wird es wie i gelesen.